

[fol. 112v]

Paulo Wolfen, Zimermaistern, so im Paintd-
oder Hemauer Vorst 2 Wagbaum vnd 2
Gründl¹⁷⁵ (zur Thonaumihl deß obern vnd vndern
Millgangs verbraucht) gefölt vnd ge-
rauchwerkht, fir solche Arbeith vnd Hin-
vnd Widergang ihme, Maister, 5 Taglöhn
zu 22 kr., dann den Zimerkhnechtn 6 Tag-
löhn zu 18 kr. vnd vf die Beyhelffer oder
Taglöhner 12 Söld zu 15 kr., zesamen
bezalt worden 7. Marty
6 fl. 38 kr.

Michaeln Kärgl, Burgern alhie, *et Cons.* von
disen Holzen biß fir die Mill yber die Ton-
au zelifern laut Zetls Fuerlohn bezalt
N^o. 67 yber Abbruch
18 fl.

An dem Vrfahr den Vischern wegen grosser
Gefahr vnd Miehe Trinkhgelt gebn
20 kr.

Huius fl. 24 kr. 58

[fol. 113r]

Hannsen Wellinger, Zimermaistern von Reissing,
welicher volgents dise Holz angearbeith,
die altn Waag- vnd Welbaum sambt dem
obern Wasserrath ausgehebt, zerlegt vnd
von Neuem eingericht *p.*¹⁷⁶ für ihne, Maister,
vnd Geselln yberhaupt gedingt vnd zalt
N^o. 68 laut Scheins 18. Aprill á 1654
17 fl.

Georgen Schießl von Afeckhing für 9
Rathfelln¹⁷⁷ zum Wasserrath
54 kr.

Hannsen Strizl, Millern von Rietnburg,
ymb 52 gemaine vnd 7 Felzbreter
zu Rathscheüfln bej den beeden Milln Inhalt
N^o. 69 Zetls zalt wordn
6 fl. 15 kr.

¹⁷⁵ Gründling: Die krummen und knorrigen Holzscheite, die nicht in die Klawern eingeschlagen werden.
KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 20, S. 221.

¹⁷⁶ Die Abkürzung steht für Textteile, die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o.
„porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).

¹⁷⁷ D.h. „Radfelgen“.